

**Medienstelle /  
Informationsbeauftragter**  
Jürg Alder  
Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun



Telefon +41 (0)33 225 82 22  
Fax +41 (0)33 225 82 02  
juerg.alder@thun.ch, www.thun.ch

## MEDIENCOMMUNIQUÉ

### **Auch am Wochenende: „Zäme ufem Quai“ funktioniert gut**

**Infolge der umfangreichen Bauarbeiten an der Hofstettenstrasse in Thun dürfen Velofahrende die Uferpromenade zwischen Thun und Hünibach seit April dieses Jahres auch am Wochenende befahren. Videoaufnahmen weisen auf eine hohe Toleranz und Rücksichtnahme zwischen Fussgängern und Velofahrenden hin. Thun und Hilterfingen werden im September 2012 eine öffentliche Umfrage zur Befindlichkeit der Velofahrenden und der Fussgänger durchführen. Danach wird definitiv entschieden, ob die neue Regelung beibehalten werden soll.**

Unter der Woche sind Velofahrende auf dem Quai zwischen dem Mühleplatz Thun und der Ländte Hünibach seit Langem eine Selbstverständlichkeit. Wegen der laufenden Bauarbeiten auf der Hofstettenstrasse darf die Uferpromenade seit April 2012 (s. *Communiqué vom 30. März 2012*) auch an den Wochenenden mit dem Velo befahren werden. Vorher galt ein generelles Fahrverbot von Samstag 13.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr. Die Stadt Thun, die Gemeinde Hilterfingen und die Verkehrsorganisationen Pro Velo, VCS, TCS und Fussverkehr Schweiz starteten Anfang April die Kampagne „Zäme ufem Quai“. Fussgänger und Velofahrende werden damit auf die neue Situation aufmerksam gemacht und um gegenseitige Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit gebeten. Da Thun und Hilterfingen eine definitive Aufhebung des Wochenendaufhebungsverbots für Velos erwägen, wurde das Verkehrsgeschehen auf dem Quai im Frühling mit Videoaufnahmen dokumentiert und ausgewertet.

#### **Erste Auswertung der Videoaufnahmen zeigt kaum Konflikte**

An insgesamt zwölf Standorten am Uferquai wurden im April und Mai Videoaufnahmen gemacht. Dabei wurden rund 50 Stunden Videomaterial mit rund 1000 erfassten Velofahrenden ausgewertet. Fazit: Die Stimmung wirkt entspannt. Abbremsende und vorbeischlängelnde Velofahrer und zur Seite rückende Fussgänger prägen das Bild. Es sind kaum heikle Situationen erkennbar. Dies deckt sich mit den Erfahrungen der Polizei, welcher keine Meldungen zu Unfällen oder Fastunfällen vorliegen. Vereinzelt sind Velofahrerinnen und Velofahrer etwas zu schnell unterwegs. E-Bikes machen nur einen sehr kleinen Teil des Veloverkehrs auf dem Quai aus, ihre Lenker unterscheiden sich bezüglich Rücksichtnahme und Fahrgeschwindigkeit nicht von den anderen Velofahrenden.

Heikle Situationen können bei den verschiedenen seitlichen Einmündungen entstehen. Die Verengungen durch Glacéstände oder Gartenwirtschaften sind ebenfalls etwas heikel, erzwingen aber auch tiefere Fahrgeschwindigkeiten. Die eher unübersichtliche Kurve auf der Bächimattpromenade wird von den Velofahrenden auto-

matisch mit einem grösseren Radius befahren. Die Zählung von Velofahrenden und Fussgängern zeigt, dass auf dem stadtnahen Teil des Quais - vom Mühleplatz bis zum Göttibachsteg, am Samstag bis zum Restaurant Bateau à Vapeur - die Fussgänger überwiegen. Auf der seeaufwärts gelegenen Bächimattpromenade hingegen sind zeitweise sogar mehr Velos als Fussgänger unterwegs. Vergleicht man die Anzahl der Velofahrenden auf dem Quai und auf der Hofstettenstrasse, so erweist sich der Quai auch ausserhalb des Baustellenbereiches als beliebte Veloroute. Wo die Velofahrenden aber auf grosse Fussgängermengen treffen, wie bei der Sinnebrücke, und wo zugleich gute Alternativen bestehen, wird offenbar gerne auf andere Routen ausgewichen.

### **Umfrage im September**

Die Videoaufnahmen der Uferpromenade weisen auf ein recht problemloses Nebeneinander von Fussgängern und Velofahrenden mit Rücksicht und Aufmerksamkeit hin. Angesichts der andernorts zwischen den Velofahrenden und zu Fuss Gehenden auftretenden Konflikte ist dies keine Selbstverständlichkeit. Da der Quai in früheren Jahren Anlass zu intensiven Diskussionen gab, führen die Gemeinden Thun und Hilterfingen, wie bereits im Frühling angekündigt, ab heute, 28. August, während eines Monats eine Bevölkerungsumfrage zur Situation auf der Uferpromenade durch (Details siehe Kasten unten).

### **Definitiver Entscheid etwa Ende Jahr - öffentliche Auflage**

Ob das bisherige Wochenendfahrverbot für Velos definitiv aufgehoben wird, entscheiden die Gemeinderäte von Thun und Hilterfingen auf Grund der Beobachtungen, dem Vorschlag der Begleitgruppe sowie der Umfrageresultate voraussichtlich Ende 2012. Bei einem positiven Entscheid wird die Verkehrsregelung Anfang 2013 während eines Monats publiziert und, wenn keine Beschwerden die Einführung verzögern, im Frühjahr 2013 umgesetzt.

## **Bevölkerungsumfrage „Zäme ufem Quai“**

**Dauer:** 28. August bis 30. September 2012 (Einsendeschluss)

**Auflageorte:** Stadtverwaltung Thun (Thunerhof, Rathaus, Industriestrasse 2), Gemeindeverwaltung Hilterfingen

**Online:** [www.thun.ch/uferpromenade](http://www.thun.ch/uferpromenade)

**Verteilaktionen:** Samstag, 1. und Sonntag, 2. September 2012, 12 - 18 Uhr, beim Thunerhof

**Verlosung:** Unter den Teilnehmenden werden verschiedene von den Verkehrsorganisationen und den Gemeinden Thun und Hilterfingen gespendete Preise verlost.

### **Auskünfte an die Redaktionen**

- Roman Gimmel, Gemeinderat Thun, Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften, Tel. 033 225 83 35
- Roland Bühlmann, Gemeinderat Hilterfingen, Ressort Energie und Umwelt, Tel. 079 310 31 16
- Rolf Maurer, Stadtingenieur Thun, Tel. 033 225 83 52

### **Beilage (PDF)**

- Fragebogen

Thun, 28. August 2012